

KLAUSUR PRODUKT-MANAGEMENT

Anhand der bisherigen Erfahrungen der ersten Zeit mit „Projektmanagement Neu“ im Unternehmen, soll eine Schärfung folgender Themen vorgenommen werden:

- / **Selbstverständnis** des PM-Board (Wofür gibt es dieses Gremium, welchen Nutzen soll es dem Unternehmen bringen, ...)
- / **Kooperation** im Board und nach außen zu den BU-PM (Was gemeinsam, was arbeitsteilig machen?)
- / **Verantwortungen** der PM-Board-Mitglieder (welche Rollen habe ich dort und welche Verantwortung ist damit verbunden?)
- / **Entscheidungsprozesse** und Steuermechanismen (Wie soll dort entschieden werden, wie können Entscheidungen durchgesetzt werden, welche Eskalationswege sinnvoll und machbar?)
- / **Kommunikation** intern und nach außen (Vertretungsregelung? Wer vertritt nach außen in welcher Rolle? Wann gemeinsames Auftreten notwendig? ...)
- / **Schnittstellen** zu den BUs, Sales, Marketing, GF (Passende und nichtpassenden gegenseitige Erwartungen)

Dafür wird eine zweitägige Klausur genutzt. Dabei sollen in diese Themen - aber auch andere damit zusammenhängende Themen aus den Wünschen der Teilnehmer - bearbeitet und entschieden werden.

Vom Vorgehen her wäre es günstig, anhand von etwa drei realen Schlüsselsituationen die inneren und äußeren Wirkmechanismen (wie Macht, Einfluss, Wissen, Nutzen, Interessen etc.) zu analysieren, um ein gemeinsames Verständnis zu erzeugen.

Daraus kann der Weg vom IST zum SOLL formuliert werden, der machbar und erfolversprechend ist.

Dabei werden die relevanten Umwelten (Stakeholder) gedanklich berücksichtigt, und auch überlegt werden, wie diese am besten beeinflusst werden können bzw. was konkret mit denen verhandelt werden müsste.